

4560

Herrn Professor JULIUS STERN
hochachtungsvoll zugeeignet.

Spanische Liebeslieder

aus dem Liederbuche von

EM. GEIBEL UND P. HEISE

4560

für eine Singstimme
mit Pianofortebegleitung

componirt von

A. NAUBERT.

Op. 4.

Pr. 4 Mk. 50 Pf. netto.

1876.

*Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Ent. Stat. Hall.*

LEIPZIG, BEI ERNST EULENBURG.
ZÜRICH, BASEL, STRASSBURG, ST. GALLEN, LUZERN BEI GEBR. HUG.

E. E. 70.

Orsz. H. List Ferenc Zene- és Könyvtár

Lith. Anst. v. J. P. Pickernahn, Leipzig KÖNYVTÁRA

Leltározva: 1948. nov. hó.

4560/5. sz. alatt.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

LH - 4560



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Herrn Professor JULIUS STERN
hochachtungsvoll zugeeignet.



Spanische Liebeslieder

aus dem Liederbuche von

EM. GEIBEL UND P. HEISE



für eine Singstimme

mit Pianofortebegleitung

componirt von



A. NAUBERT.

Op. 4.

Pr. 4 Mk. 50 Pf. netto.

1876.

*Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Ent. Stat. Hall.*

LEIPZIG, BEI ERNST EULENBURG.
ZÜRICH, BASEL, STRASSBURG, ST. GALLEN, LUZERN BEI GEBR. HUG.

E. E. 70.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

4560

Zeneművészeti
Főiskola
* Budapest *

Nº 1. „Trübe geht der Wasser Lauf.“

GESANG. Nicht schnell. *p*

Trü-be geht der Wasser Lauf, liebe Mut-ter, doch sie

PIANO. *p*

hel - len sich wohl auf, doch sie hel - len sich wohl auf. — *dim. pp*

Wenn der Au-gen bange Fluth meiner Freu-den Quell vertrübt, und an *sempre legato p*

meinem Herzen übt — Ei-fersucht die ganze Wuth, sind es Schat-ten, die die *cresc. f. p*

E. E. 70

Gluth holder Liebescheucht jäh auf, —

trübe geht der Wasserlauf liebes Mutter, doch sie hehlensich wohl

auf, doch sie hehlensich wohl auf. Oft er.

malten die Gedanken, oft verstört ist meine Brust, denk ich der vergang'nen



Lust, und wie nun die Sterne san - ken, a - ber wenn im Win - deschwanken meine

Seufzer ab und auf,

trü - be geht der Wasser Lauf lie - be Mut - ter, doch sie hel - len sich wohl auf, doch sie

hel - len sich wohl auf.

una corda

Nº 2. „Dereinst, dereinst, Gedanke mein.“

Langsam.

Der_einst, der_einst, Ge_danke mein, wirst ru_hig sein, wirst ru_hig
sein. Lässt Lie_bes-gluth dich still nicht werden: in
küh_ler Er_den da schläfst du gut, in kü_h_ler Erden
da schläfst du gut, dort oh_ne Lieb und oh_ne Pein wirst ru_hig sein, wirst

p *mf* *pp* *p* *cresc.* *p* *p*

7
p
 ru - hig sein. Was
pp *cresc.* *p*

pp
 du im Leben nicht hast gefunden, wenn es geschwun - den, wird dir's ge - ge - ben,
pp

p *cresc.* *p*
 wenn es geschwunden, wird dir's gegeben, dann ohne Wunden und ohne Pein wirst ruhig sein, wirst
cresc. *p*

ru - hig sein.
p *pp* *cresc.* *p*

Nº 3. „Klinge, klinge, mein Pandero.“

Im Bolerotempo.

The musical score is written for voice and piano. It begins with a treble clef and a 3/4 time signature. The piano accompaniment starts with a series of chords and a rhythmic pattern in the bass. The vocal line enters with the lyrics "Klinge, klin - ge, mein Pan-". The piano part continues with a series of chords and a rhythmic pattern in the bass. The vocal line continues with the lyrics "de - ro, doch an an dresdenkt mein Herz. Klin-ge, klin - ge, mein Pan-". The piano part continues with a series of chords and a rhythmic pattern in the bass. The vocal line continues with the lyrics "de - ro, doch an an - dresdenkt mein Herz, doch an an - dresdenkt mein". The piano part continues with a series of chords and a rhythmic pattern in the bass.

mf *f* *mf* *dim.* *p* *p* *dim.*

Klinge, klin - ge, mein Pan-
de - ro, doch an an dresdenkt mein Herz. Klin-ge, klin - ge, mein Pan-
de - ro, doch an an - dresdenkt mein Herz, doch an an - dresdenkt mein

Herz! Wenn du nun - t's Ding verstan - dest meine

Qual, und sie em - pfän - dest, jeder Ton den du ent - sen - dest würde

kla - gen meinen Schmerz, würde kla - gen meinen Schmerz,

je - der Ton den du ent - sen - dest wür - de kla - gen, kla - gen,

rit. *mf*

klagen meinen Schmerz! *a tempo* Bei des

Tan - zes Drehn und Nei - gens schlag'ich wild den Tact zum Rei - gen,

dass nur die Gedanken schweigen, diemich mah - nen an den Schmerz, diemich

mah - nen an den Schmerz, dass nur die Gedanken schweigen, diemich mahnen,

f *pp*

p mahnen, *rit.* mahnen an den Schmerz. *tempo* Ach, ihr Herrn, dann will im Schwin - gen *cresc.*

p oft-mals mir die Brust zersprin - gen, und zum Angstschrei wird mein Sin-gen, denn an *pp* *tempo* *cresc.*

cresc. an - dresdenkt mein Herz, und zum Angstschrei wird mein Sin - gen, denn an an - dresdenkt mein *p dolce*

p Herz, *rit.* denn an an - dresdenkt mein Herz!

rit.

Nº 4. „Von den Rosen komm' ich...“

Langsam und weich.

p Von dem Ro-senbusch, o Mut-ter, von den Ro - sen *rit.*

komm' ich. *a tempo* An den U - fern jenes Was-sers sah ich *p*

Ro - sensteh'n in Knos-pen, von den Ro - sen komm' ich! *pp*

An den U - fern jenes Flus-ses sah ich Ro - sensteh'n in Blü - the, *pp*

vonden Ro - sen komm'ich. *p* Sah die Ro - sen stehn in

p Blü - the, brach mit Seuf - zen mir die Ro - sen, von dem Rosenbusch, o Mutter, von den

Ro - sen komm'ich, von dem Ro - sen busch, von den

pp Ro - sen komm'ich.

Nº 5. „Murmeldes Lüftchen, Blütenwind“

Leicht bewegt.

p Mur - melndes Lüft - chen, Blü - thenwind, der die

pp schö - ne Welt durch - wan - delt, sing' ein Lied mit den Blät - ter der

p langsamer U - me, denn es schläft mein süßes Kind, es

pp schläft, es schläft mein sü - sses Kind.

rit. *pp*

rit. *pp*

p

Bewegter. (Erstes Zeitmaass.)

15

p

Heu - tesollst du sanf - terWest Schlummer ü - ber die er - giessen,

cresc. *drängender* *f*

die mich Frie - den nicht ge - nie - ssen, die mein Leid nicht schlafen lässt,

p tempo

die mich Frie - den nicht ge - nie - ssen, die mein Leid nicht

schla - fen lässt.

dim. *pp*

Wie - ge sie mir ein ge - lind, Lüft - chen,

das die Welt durch - wan - delt, sing' ein Lied mit den Blät - ter der

Ul - me, denn es schläft mein süßes Kind, es

schläft, es schläft mein sü - sses Kind.



Erstes Zeitmaass.

p Schweifest zwischen grü - nen Zweigen lu - stig murrend von den Wonnen,

cresc. die mir al - le nun zer - ron - nen, von dem Leid, das heut' meinei - gen, *drängender*

p erste Bewegung. die mir al - le nun zer - ron - nen, von dem Leid, das

rit. heut' meinei - gen. *rit.* *dim.* erste Bewegung. *pp*

p

küh - ler, sanf - ter, plu - der der Wind, der die

wei - te Welt durch - wan - delt, sing' ein Lied mit den Blät - tern der

p langsamer.

Ul - me, denn es schläft mein süßes Kind, es

p langsamer

pp

schläft, es schläft mein sü - sses Kind!

rit. pp rit.

Nº 6. „Es rauben Gedanken den Schlaf mir, o Mutter“

Etwas bewegt.

p

Es rau-benGedankenden Schlaf mir,o Mut-ter,kommenund wecken mich,

rit.

kom-menund gehn, kom-menund wecken mich,kommenund gehn,

mf

Tran-ergedan-ken von Freu-denta-gen,aufdämmerndie Pla-gen,die

dim. *cresc.*

Freu-den versan-ken.Die Träu-me ja-gen vor-ü-ber,o Mut-ter,die

dim. *p* *cresc.*

f
Träu - me ja - gen vor - ü - ber, o Mut - ter,

cresc. kom - men und we - cken mich, *dim.* kom - men und gehn.

p Es wird mein Bet - tedem Kampfe zur Wie - ge, dem bö - sen Kriege zur

p *cresc.* *f* fried - losen Stät - te, von Schatten ich lie - ge ge - äng - stet, o Mut - ter, von Schat - ten ich

lie - - ge ge - äng - stet, o Mut - - ter, kommen und wecken mich,

kom - men und gehn.

dim. *p*

pp *3* *dim. e rit.*

Stets mir im Blicke die Thränenbeben, be - weinen mein Streben nach falschem Glücke. Bald

tempo *p cresc.* *f*

sterben bald leben meine Qualen, o Mutter, bald ster - ben, bald le - ben mei - ne

tempo *p cresc.*

Qua - - len, o Mut - - ter, kommen und wecken mich, kom - men und

dim. rit.

p *dim. rit.*

gehn. O Traum der

Etwas langsamer *mf*

Lust, o Traum der Lust, bei des - sen Schei - den er -

p *rit.* *p* *nach und nach stärker und schneller*

pp *rit.*

werdend. wacht das Lei - - dender wun - - den Brust, ins Le - - ben

Erste Bewegung

schnei - den die Qua - - len, o Mut - - ter, kommen und wecken mich, kom - men und

p *p rit.*

gehn. *pp* nicht so schnell

Es rau - ben Ge - dan - kenden Schlaf mir, o Mut - ter,

pp

kom - men und we - cken mich, kom - men und gehn, kom - men und we - cken mich,

p *mf* *dim.*

pp *rit.*

kom - men und gehn.

pp

Nº 7., Alle gingen, Herz, zur Ruh.“

Langsam und zart.

p Al-le

pp

gin-gen, Herz, zur Ruh, al-le schla-fen, nur nicht du, al-le

pp

pp

schla-fen, nur nicht du! Denn der

cresc.

hoff-nungslo-se Kum-mer scheucht von dei-nem Bett den Schlummer, und dein

cresc.

dim.

Sin - - nen schweift in stum - mer Sor - ge sei - ner Lie - - be

dim.

p zu, al - le gin - gen, Herz, zur Ruh, al - le *pp* schla - fen, nur nicht

p *pp*

p du, al - le schla - fen, nur nicht du.

pp *p*

p

Nº 8., Bedeckt mich mit Blumen.

Nicht zu schnell.

f *dim. e rit.*

Be-deckt mich mit Blu-men, ich ster-be vor Lie-be!

mf

Ped. *

mf *p* *cresc.* *e* *agitato* *rit.* *f*

Be-

p *pp*

deckt mich mit Blu-men, ich ster-be vor Lie-be!

mf *p* *cresc.* *e* *agitato* *rit.* *f*

Be-

deckt mich mit Blu-men! *una corda* Dass die Luft mit lei - - sem

dim. *p* *rit.* *durchweg leise, gebunden und*

We - - hen nicht den sü - ssen Duft ent - füh - - re, be - deckt mich, be -

sehr leicht.

deckt mich, dass die Luft mit lei - sem We - hen nicht den sü - ssen Duft ent -

füh - - re! *mf* Ist ja alles doch das selbe,

pp *p*

f Lie - bes - o - dem, o - der Duf - te von Blu - men, Duf - te von Blu - men. *dim.*

Bedeckt mich mit Blu - men, ich ster - be vor Lie - be! *f dim.* *pp* *mf*

Ped. *

mf p *cresc.* *e* *agitato* *rit.* *f* Be -

dim. *p* deckt mich mit Blu - men, ich ster - be vor Lie - be! *mf* *p*

mf p cresc. e agitato rit. f

deckt mich mit Blumen! Von Jasmin und wei - ssen

f dim. pp leicht und leise, durchweg

Ro - sen sollt ihr hier mein Grab be - rei - ten, ich ster - be, ich

gebunden. cresc.

ster - be, von Jasmin und wei - ssen Ro - sen sollt ihr hier mein Grab be -

rei - - ten. *p* Und be -

fragt ihr mich: wo - ran? Sag ich: un - ter sü - ssen Qualen, sü - ssen

Qua - len vor Lie - be, vor Lie - be, *p* Bedeckt mich mit

Blu - men, ich ster - be vor Lie - be, ich ster - be vor Lie - - be!

Nº 9., „Tief im Herzen trag'ich Pein.“

31

Schmerzlich bewegt.

The musical score is written for voice and piano. It begins with a piano introduction in 3/4 time, marked 'Schmerzlich bewegt.' The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The piano part features a descending chromatic line in the right hand and a more static bass line. The vocal melody enters in the second measure. The lyrics are in German and express a sense of deep sorrow and longing.

p *pp* *p.* *p.* *p.*

Tief im Her - zen trag'ich Pein, muss nach au-ssen stil - le

sein, den ge - lieb - ten Schmerz ver - heh - le - tief ich vor der

p *cresc.* *f* *dim.*

Welt Gesicht, dennes fühlt ihn nur die See - le, denn der Leib ver -

pp *f* *dim.*

p *dim.*

dient ihm nicht, den der Leib ver - dient ihm nicht.

p

Wie der

cresc.

Fun - ke frei und leicht sich ver - birgt im Kie - sel -

cresc.

stei - ne, trag' ich in - nentief die Pein, - trag' ich in - nentief die



rit tempo

Pein! — Tief im Her - zen trag'ich Pein, — muss nach au - ssen stil - le

rit tempo

cresc.

sein, tief im Her - zen trag'ich Pein, — trag'ich

f *dim.* *pp*

Pein, muss nach au - ssen stil - le sein, muss

f *dim.* *pp*

stil - le sein!

Nº 10., Nelken wind' ich und Jasmin "

Leicht, doch nicht zu schnell.

p *cresc.*

Nelkenwind ich und Jasmin, und es denkt mein Herz an

dim. *p* *rit.* *p tempo*

ihn, und es denkt mein Herz an ihn, an ihn! Nelken all, ihr flammen.

f *dim.*

rothen, die der Mor - gen mir be - scheert, zu ihm send ich euch als Bo - ten jener

cresc. *p* *cresc.*

Gluth, die mich verzehrt, sende euch zu ihm als Bo - ten jener Gluth, die mich verzehrt.

tempo *p*

Und ihr weissen Blüten werth, sanft mit

mf *cresc.*

Düf - ten grüsset ihn, sag ihm, dass ich bleich vor Sehnen, dass ich bleich vor

p *mf* *p* *cresc.*

f *rit.* *a tempo*

Sehnen, dass auf ihn ich harr' in Thrä - nen. Nelkenwind' ich und Jasmin, und es

f *rit.* *a tempo*

cresc. *dim.* *p* *rit.*

denkt mein Herz an ihn, und es denkt mein Herz an ihn, an ihn!

cresc. *f* *dim.* *p* *rit.*

mf a tempo
Tausend Blumen than umflossen find ich neu im Thaler wach, alle sind erst heute ent-

a tempo
p

cresc.
sprossen, aber hin ist ihre Pracht, aber hin ist ihre Pracht, wenn der

cresc.

dim. rit.
nächste Morgen lacht.

rit.
dim.
pp
rit.
tempo

p
Sprich, du duftiger Jasmin, sprecht ihr flammenrothen

cresc.
p
cresc.

Nel - - ken, kann so schnell auch Lie - be welken, sprecht ihr ro - - then

Nelken, kann so schnell auch Lie - be wel - ken? Nelken wind' ich und Jas -

min, und es denkt mein Herz an ihn, und es denkt mein Herz an ihn, an

ihn!

Nº 11., Und schläfst du, mein Mädchen :

In ruhiger Bewegung.

Und schläfst du, mein Mädchen, auf —

öff - ne die Thür, denn die Stund' ist ge - kommen, da wir wan - dern von

hier. Und bist oh - ne

plegato

mf

Soh - len, leg' kei - ne dir an, durch rei - ssende Was - ser geht un - se - re

p *cresc.*

Bahn durch die tieftie - fen Was - ser des Guadal - qui - vir, denn die

f *dim.*

Stund' ist ge - kommen, da wir wandern von hier, denn die Stund' ist ge - kommen, die

p *cresc.* *p*

Stund' ist ge - kommen, da wir wandern von hier. Und' schläfst du,

dim. *mf* *f*

mein Mäd - - chen, auf, auf,

pp *mf*

p *mf* *dim.*

öff - ne die Thür, auf, öff - ne die Thür, denn die

p *dim.*

p *cresc.* *p*

Stund' ist ge - kommen, da wir wan - dern von hier, auf

p *cresc.* *p* *p*

öff - ne du mir!

p

Nº 12., „Ach so stolz ist allezeit“



41

Gemässigt.

Ach, so stolz ist al - lezeit Lieb' auf ih - ren bit - tern Schmerz,

p Mittelstimmen weich betont

dass zum Wahn - sinn bringt das Herz Se - ligkeit,

f. *pp.*

Se - ligkeit, die er - blüht aus sol - chem

p. *cresc.*

Leid.

p *cresc.*

Denn so zärtlich hegt die Seele die-se Qual, drin sie muss schweben, dass voll

Ei - fersucht das Le - ben sinnt, wie es hinweg sich steh - le, sinnt,

pp

wie es hin - weg - sich steh - le, ist zu scheiden schon be - reit, doch

pp

f

Euch küm - mert nicht sein Schmerz, und zum Wahnsinn bringt das

Herz Se - ligkeit, Se ligkeit, die er -

pp *p*

blüht aus sol - chem Leid, die er - blüht aus

f *dim.*

sol - chem Leid.

rit. *tempo*

Ach so stolz ist al - lezeit Lieb' auf ih - ren bit - tern Schmerz.

p *rit.* *pp*

Nº 13., Mutter, ich hab zwei Aeugelein“

Nicht sehr schnell aber mit schmerzlicher Erregung.

Piano introduction in A major, 3/4 time. The music features a delicate, flowing melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. Dynamics include *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte).

Vocal and piano accompaniment for the first line of the song. The vocal line is in A major, 3/4 time, with a melody that is both tender and expressive. The piano accompaniment provides a harmonic foundation with arpeggiated figures. Dynamics include *p* (piano).

Mut - ter, ich hab zwei Ae - ge - lein schön und hei - ter und blau ge -

Vocal and piano accompaniment for the second line of the song. The vocal line continues the melody, with the piano accompaniment providing harmonic support. Dynamics include *p* (piano).

se - hen, ach um sie muss ich ver - ge - hen und die

Vocal and piano accompaniment for the third line of the song. The vocal line concludes with a powerful expression of pain. The piano accompaniment features a more active, arpeggiated pattern. Dynamics include *f* (forte), *p* (piano), and *rit.* (ritardando).

Au - gen spotten mein, und die Au - gen spotten mein!

f a tempo *cresc.*
 Zau - ber liegt in die - sen Augen, al - les wandelt ih - re Schau,
f a tempo *p* *cresc.*
 und ich muss aus Him - mel - blau Ei - fersucht und
p *cresc.*
 Höl - le sau - gen, sah' in ihrem lichten Schein so mein
cresc. *f*
 Le - ben, wie mein Ster - ben, ach um sie muss ich ver -

ZENEAKADÉMIA

der - ben, und die Au - gen spotten mein, und die Au - gen

dim. *p* *rit.*

spot - ten mein.

a tempo *p*

Sagt, wer hätt' es je gedacht, dass die Augen trüg - lich sind?

f

Doch, wer nicht vor Lie - be blind, o, wer hätt' es nicht ge - dacht?

p cresc.
Ich verlornich ganz da - rein, ——— muss auch dort mich wie - der

p cresc.

f
fin - den, ach, das Le - ben fühl' ich

f

dim. *p*
schwin - den und die Au - gen spot - ten mein, und die

p *f.* *mf*

rit. *p*
Au - gen spotten mein!

p *rit.* *p*

Nº 14. „Lass die Fluren tiefer grünen“

Freudig bewegt, jedoch nicht zu schnell.

Lass die Flu - ren tie - fer grü - nen, glücklicher Tormes!

Denn mein Liebchennahet, Blumen zu pflücken, denn mein

Liebchen na - het, Blu - men zu pflü - cken!

Zwischen

grünen Auen und dem Blü - - thenwalde mögen Lilj' und Nel_ke deine

cresc.
Fel - - der zie-ren, zwischen grünen Auen und dem Blüthenwal - de mö - gen

dim.
Lilj' und Nel - ken deine Fel - der zieren und mit bun - ten

Far - ben sie sticken zum Tep - pich: *p* Denn mein

Liebchen na_het, Blumen zu pflücken, denn mein Liebchen na_het

Blu - men zu pflü - cken.

Und das Frühroth streu_e

Per - len aus der Hö_h_e, dass den weichen Rasen funkelnd, fun_kelnd sie ver_

cresc.

brä - men, und das Frühroth streue aus der Hö - he Perlen, dass den

f. dim.

wei - chen Ra - - sen fun - kelnd sie ver - brä - men, und die

cresc.

Son - ne hem - me nei - disch ih - ren Wa - - - gen.

p

Denn mein

pp

Liebchen na - het, Blumen zu pflü - cken, denn mein Liebchen na - het,

p *cresc.*

Blu - men zu pflü - cken.

f *dim. rit.* *mf*

Und won - niglich gaukle die

pp *p* *cresc.*

Luft mit den Hal - men und im grü - nen Lau - bemö - gen

f *dim.*

Nach - tigel - len mit den sü - ssen Stimmenden Mor - gen be - grü - ssen.

Denn mein Liebchen naht Blumen zu pflücken, denn mein

Liebchen na - het, Blu - men zu pflü - cken.

Nº 15., „Wohl mit Seufzern ruf ich“

Mässig schnell.

Wohl mit Seufzern ruf'ich mein ver-gangnes Glück,
 a-ber die Ga-leeren ru-dern da-von.
 Wie das Meer, o Mut-ter, vordem Ru-dern bricht,
 scheidend die Ga-leeren, scheidet all' mein Glück! Ach, und wie ich

mf *p* *pp* *cresc.* *f* *mf* *p*

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of staves. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The third system has a vocal line and a piano accompaniment. The fourth system has a vocal line and a piano accompaniment. The fifth system has a vocal line and a piano accompaniment. The piano accompaniment features various textures, including arpeggiated chords and flowing lines. The score includes dynamic markings such as *mf*, *p*, *pp*, *cresc.*, *f*, and *mf*. The tempo is marked 'Mässig schnell.' and the time signature is 3/4.

ru-fe, flieh'sie dop-pelt schnell, wer auch mag sie hal-ten, wenn der

Wind sie treibt, wer auch mag sie hal-ten, wenn der

f.

cresc.

Wind sie treibt? Flü-geltsie doch

p

sel-ber mei-ner Seuf-zer Hauch, die ich doch nur sen-de, sie zu-

p

rück zu - ziehn. Ach, ihr Fliehn' ihr Blei - ben, Al - les ist nur Zwang, und es

mf *p*

schmerzt das Scheiden, und das Blei - ben schmerzt, und es schmerzt das Scheiden, und das

cresc. *f* *dim. e rit.*

cresc. *f* *dim. e rit.*

Blei - ben schmerzt! Wohlt mit

a tempo *p*

Seufzern ruf ich mein ver - lor - nes Glück, a - ber die Gal - lee - ren ru - dern da -



von ——— Wer mag an ver.

p

pp

trau - en Häu - sern, die entflieh'n, ei - ne treu - e Liebe, die so fest be -

steht? Wenn so leicht — sie flie - gen, sprech, wo ruh'n sie aus? Denn wer

al - so ei - let, strauchelt gar zu leicht,

f
denn wer al-so ei - let, strauchelt gar zu leicht.

p
Die kry - stall - nen Wo - gentrifft der Ru - der -

p
schlag, und bei je - dem Schla - ge än - dertsich das Meer;

mf
ach, das Meer ist treu - los, treu - los ist der Wind, — ein - zig mei - ne

p

Seufzer blei-ben e - wig gleich, ach das Meer ist treu-los, treulos

ist der Wind! Wohl mit

Seufzern ruf ich mein ver- lornes Glück, aber die Ga-lee-ren ru-dern da -

von!

Nº 16., „Wandern geht mein Liebster.“

Langsam. *cresc.* *f*

Wandern geht mein Liebster, lässt mich hier mit mei-nem Schmerz.

p *f* *p* *dolce*

Sterben werd' ich Mut-ter, sterben, weil so jung und treu mein

pp *rit.*

Herz, weil so jung und treu mein Herz, ster-ben

pp *rit.*

Langsam und leise beginnend, ganz all-

werd' ich! Die Pein schon ge-lit-ten wenn

mählig schneller und stärker werdend.

kalt — er grü — sste, die kaum ihn küss — te, als um Flehn und

Bit — ten, der ins Herz es ge — schnitten, nur ein Stünd — lein zu war — ten, o, wie

trag' ich den har — ten, un — säg — li — chen Schmerz, o, wie trag' ich den

har — ten, un — säg — li — chen Schmerz!

p **Langsamer.**

Sterben werd'ich Mutter, sterben, weil so jung und treu mein Herz, weil so jung und

pp **Langsamer.**

pp *rit.* **Langsam und**

treu mein Herz, ster - ben werd' ich! Mich froh - zu

leise beginnend, ganz allmählig schneller und stärker werdend.

zei - gen thu' ich - mir Zwang, doch Sehn - sucht bang lässt

sich nicht schweigen. Und stell' ich mich krank, auf der Stirn mir ge -

schrie - ben steht all' - mein Lie - ben, steht all' - mein Schmerz, auf der

f Stirn mir ge - schrieben steht mein Lie - ben, mein Schmerz!

rit.

Langsam. *pp* Ster - ben werd' ich Mutter, *f* sterben, weil so *p* jung und treu mein Herz, weil so jung und

pp

pp *rit.* treu mein Herz, *pp* *rit.* ster - ben werd' ich!

pp

Nº 17., „Wohl aus hartem Felsgestein“

Ziemlich rasch und bestimmt.

p Wohl aus

mf *cresc.* *f* *p*

cresc. *p*

har - tem Felsge - stei - ne sind ge - schaf - fen un - sre Her - zen,

cresc. *p*

meins das aus - hält so viel Schmerzen, deins, das kalt bei mei - ner Pein,

cresc.

meins, das aus - hält so - viel Schmerzen, deins, das kalt bei

f rit.
 mei - - - ner Pein.
a tempo
f rit. *p* *p*

p *pp*
 Denn, wenn sie von Stein nicht wä-ren wä-ren längst ge - stor - - ben
p *pp*

p *cresc.*
 wir, du aus Mit leid schon mit mir,
p *cresc.*

f
 ich vor Qual und vor Be - geh - - ren, ich vor
f

dim. *p* Qual und vor Be - geh - ren. *p* Doch

hartnäckig bei uns zwei - en bleibt das Le - ben in dem Her - zen,

p

cresc. *f* *p* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

meins, erdulnd tausend Schmerzen, deins, das kalt bei mei - ner Pein, mein das aus - hält

f *rit.* *langsam* tau - send Schmerzen deins, das kalt bei mei - ner Pein!

langsam *f* *rit.*

Nº18., „Hoch hoch sind die Berge“

Ziemlich bewegt.

mf

Hoch, hoch sind die Ber - ge und steil

ist ihr Pfad, die Brun - nen sprüh'n

p

Was - ser und rie - seln in's Kraut, die

p

Brun - - nen sprüh'n Was - - ser und rie - - seln in's

cresc. Kraut und rie - - seln in's Kraut, ——— hoch, ———

mf hoch, ——— *p* hoch ——— sind die Ber -

ge und steil, und steil, steil, steil ——— *rit.* ist ihr Pfad .

p
O Mut - - ter, o Mut - - ter, lieb

a tempo

Müt - - - terlein Du, - - - dort, - - - dort in die

Ber - - ge mit den Gi - - pfeln so stolz, - - - da

pp

cresc.
ging ei - nes Mor - gens mein sü - - ssester Freund, - - - mein

pp cresc.

decresc. sü - ssester Freund. — Wohl *p* rief ich zu - rück ihn mit *cresc.*

Zeichen und Wort, — *mf* wohlwinkt ich mit al - len fünf Fingern zu -

rück, *f* wohl rief ich zu - rück ihn, den *pp* sü - ssesten Freund, wohl *cresc.*

rief ich zu - rück den sü - ssesten Freund, wohlwinkt ich mit al - len fünf *cresc.*

Fingern zu - rück, ————— die Brunnen sprüh'n Wasser und

f *decresc.* *pp*

f *decresc.* *pp*

rie - - seln in's Kraut ———, und rie - - seln in's

Kraut, ————— hoch, ————— hoch, —————

f *mf*

f *mf*

hoch ——— sind die Ber - - ge und steil ——— ist ihr Pfad.

p *rit.*

p *rit.*

Nº19., „Wann erscheint der Morgen“

Langsam und mit grossem Schmerze.

Bewegter.

Wann, wann, erscheint der Mor - - gen,

wann, denn, wann denn, wann - - - denn, der mein Le - - ben

lö - set aus die - - sen Ban - den, aus die - sen Ban -

den!

mf *p* *mf* *f* *dim.* *rit.* *p*

Erstes Zeitmaass.

p
Ihr Au - gen vom Lei - de so trü - be, so trü - be, saht nur

pp

p
Qual für Lie - be, saht nicht neu - e Freu - den, saht nur Wun - de auf

cresc.
Wun - de, Schmerz auf Schmerz mir ge - ben, Schmerz auf Schmerz mir

cresc.

p
ge - ben, und im lan - gen Le - ben kei - ne fro - he Stun - de,

p

mf kei-ne fro-he Stun - de. *mf* Wenn es

end - lich doch, end - lich doch, end - lich doch ge - schä - he, wenn es

scen do e agitato
end - lich ge - schä - he, dass ich sä - he die Stun - de, dass ich

peresc. e agitato

a tempo
sä - he die Stun - de, wo ich nim - mer sä - he.

f a tempo *pp*

Wann, wann erscheint der Mor - - gen,

bewegter *mf* *f*

wann denn, wann denn, wann

Musical score for "Lied des Jünglings" by Franz Liszt. The score is in B-flat major, 2/4 time, and consists of three systems. The first system shows the vocal melody with lyrics "denn, der mein Le - - ben lö - set aus die - - sen Banden,". The second and third systems show the piano accompaniment with various dynamics (f, rit., mf, p, mf) and a final cadence. The score is watermarked with "ZENAKADEMIA LISZT MŰZEUM".

aus die-sen Ban - den?

Nº 20. „Wenn ich in der Fremde sterbe.“

Langsam, *p*

Wenn ich in der Frem - de ster-be und mich graben

pp

Frem - de ein, wer wird um mich traurig sein, wer wird um mich

p

trau-rig sein, wer, ach wer? Hauch' ich

cresc.

aus die mü - de See - le in Ver - ban - nung und al - lein,

p *cresc.* *f*

p *cresc.*
 nicht ver - die - nen mei-ne Feh - le dass man kla - ge, dass man

mf *f*
 wei - ne, denn ich wu - - sste, was ich wäh - le und die gan - ze Schuld ist

p
 mein, wer wird um mich trau-rig sein, wer wird um mich

p
 trau-rig sein, wer, ach wer? Hin zu

dir kommt spät die Kunde, Liebste, spät erst kannst du trauern, *p* ich bin

nah der letzten Stunde und nicht lang mehr wird es dauern, ach, in letz - ten To - des *mf*

schauern, wenn du fern bist meiner Pein, *f dim.* wer wird um mich traurig sein, *f dim.*

wer wird um mich traurig sein, *p* wer, ach wer? *p* Wen das

Mit - leid nicht be - glei - tet, sagt, wo soll ers su - chen gehn, *p* wer sich

feindlich Qual be - rei - tet, wo soll er um Freundschaft flehen? da ich mich in Leides *mf*

p *mf*

we - hen toll und thö - richt stürzthin - ein, wer wird um mich traurig sein, *p*

wer wird um mich traurig sein, *p rit.* wer, ach wer? *p rit. pp*



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Verlag von Ernst Eulenburg, Leipzig.

Beliebte und empfehlenswerthe Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

1. **Munzinger, Carl**, Musikdirektor in Bern. Fünf Lieder
verschiedener Dichter. 1 Mk. 20 Pf.
2. **Naubert, A.**, Wonne und Weh in Wort und Weise.
Liederreihe aus Dichtungen verschiedener Dichter.
I. 2 Mk. 40 Pf.
II. 2 Mk. 40 Pf.
III. 2 Mk. 10 Pf.
3. — — Spanische Liebeslieder von P. Heyse und
Em. Geibel. 4 Mk. 50 Pf. netto.
4. **Schreyer, H.**, Drei Lieder verschiedener Dichter. 1 Mk. 20 Pf.
5. **Seldeneck, Eduard Freiherr v.**, Sechs Lieder
verschiedener Dichter. 1 Mk. 80 Pf.
6. — — Drei Lieder verschiedener Dichter. 1 Mk. 20 Pf.
7. — — „Wär' ich ein Stern.“ Lied. — 60 Pf.
8. **Volborth, Eugen v.**, Sechs Lieder verschiedener
Dichter. 2 Mk. 40 Pf.
9. **Weber, Otto**, Vier Lieder von Eichendorff. (Mit
deutschem und französischem Text.) 3 Mk. —